Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2014

DONAUISAR Klinikum Dingolfing

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.03.2016 um 23:12 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de ProMaTo: http://www.netfutura.de Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Das DONAUISAR Klinikum Dingolfing: Gemeinsam mit Kompetenz und Herz

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen im Namen aller Beschäftigten des DONAUISAR Klinikums Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU.

"Gemeinsam mit Kompetenz und Herz" ist unser Leitsatz. Ein nicht nur so dahin gesagtes Wort, denn unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Spektren der modernen Medizin. Dieses wird, soweit möglich, an allen Standorten wohnortnah angeboten. Gleichzeitig bieten Ihnen unsere Mitarbeiter auch eine fürsorgliche Betreuung. Beides soll Ihrer schnellen und nachhaltigen Genesung dienen.

In diesem Qualitätsbericht können Sie sich ausführlich über die Details unserer Leistungen informieren. Falls Sie nicht die gesuchte Information auf Anhieb finden, scheuen Sie sich nicht, direkt mit uns Kontakt aufzunehmen. Ansprechpartner hierfür ist Herr Jürgen Stern (Tel. 0991/380-1116), der den Qualitätsbericht 2014 federführend zusammengestellt hat.

Herzliche Grüße Dr. Inge Wolff Vorstand

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Jürgen Stern M.A.	Qualitätsmanagement und	0991 380 1116		juergen.stern@donau-isar-
	Öffentlichkeitsarbeit			klinikum.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Inge Wolff	Vorstand	0991 380 1103		vorstand@donau-isar-
				klinikum.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: http://www.donau-isar-klinikum.de/

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260920172

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

DONAUISAR Klinikum Dingolfing

Teisbacher Str. 1 84130 Dingolfing

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/

Postanschrift: Teisbacher Str. 1 84130 Dingolfing

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:			Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Matthias		Ressortleiter Medizin und Pflege	0991 / 380 - 3001		matthias.behrend @donau-isar- klinikum.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
				Rufnummer,	Rufnummer,	
				Durchwahl):	Durchwahl):	
	Anja	Herzog	Pflegerische	0991 / 380 - 3507		anja.herzog@don
			Zentrumsleitung			au-isar-klinikum.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:			Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Inge	Wolff	Vorstand	0991 / 380 - 1103		vorstand@donau- isar-klinikum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name

Landkreis Dingolfing-Landau, Landkreis Deggendorf

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überl eitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen gymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		
NM49	Informationsveranstaltung en für Patienten und Patientinnen			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1 EUR pro Stunde 3 EUR pro Tag		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM07	Rooming-in			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und	
	Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

125 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5852

Teilstationäre Fallzahl:

Ambulante Fallzahl:

9095

A-11 Personal des Krankenhauses A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	25,7 Vollkräfte	
(außer Belegärzte und		
Belegärztinnen)		
- davon Fachärzte und	18 Vollkräfte	
Fachärztinnen		
Belegärzte und Belegärztinnen	3 Personen	
(nach § 121 SGB V)		
Ärzte und Ärztinnen, die keiner	0 Vollkräfte	
Fachabteilung zugeordnet sind		

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und	3 Jahre	78,02 Vollkräfte	
Gesundheits- und			
Krankenpflegerinnen			
Gesundheits- und	3 Jahre	6 Vollkräfte	
Kinderkrankenpfleger und			
Gesundheits- und			
Kinderkrankenpflegerinnen			
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistentinnen			
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelferinnen			
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen	als Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und	3 Jahre	9 Vollkräfte	übergreifender Einsatz an allen
Operationstechnische Assistentinnen			Standorten des DONAUISAR
			Klinikums

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.			Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP	55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-	19,5	für das DONAUISAR Klinikum Deggendorf-
		technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)		Dingolfing-Landau gKU

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname,	Funktion /	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	Email:
Nachname:	Arbeitsschwerpunkt:	Rufnummer, Durchwahl):	Rufnummer, Durchwahl):	
Mario Pommerening	Qualitätsmanagement	0991 380 1290		mario.pommerening@don
				au-isar-klinikum.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Vertreter alle Bereiche und Berufsgruppen

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion /	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	Email:
			Arbeitsschwerpunk	Rufnummer,	Rufnummer,	
			t:	Durchwahl):	Durchwahl):	
Dr. med.	Michael	Welsch	Riskmanagement	0991 380 3406		michael.welsch@d
						onau-isar-
						klinikum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

AG Sicherheitskultur:

Ressortleiter Medizin und Pflege (gesamtverantwortlich)

Vorstand

Ärztliche Leitung

Pflegerische Leitung

Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Beschwerdemanagement

Externe Qualitätssicherung

Allgemeine Verwaltung (Haftpflichtschäden)

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

ı			
١	Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
- 1			

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:	
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM- Dokumentation) liegt vor	Regelmäßige Audits in allen Bereichen 2015-01-01	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01	
RM05	Schmerzmanagement	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden, zudem eigene Abteilung für multimodale Schmerztherapie 2015-01-01	
RM06	Sturzprophylaxe	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")	etabliert, beschriebenes Verfahren entsprechend Expertenstandard vorhanden 2015-01-01	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen: Pathologiebesprechungen: Palliativbesprechungen: Qualitätszirkel:	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe		
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP- Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01	

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM15		etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01
RM18		etabliert, beschriebenes Verfahren vorhanden 2015-01-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

wöchentlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

siehe Berichte

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen	2015-01-01
	zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem	
	liegen vor	
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen	monatlich
	Meldungen	
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit	halbjährlich
	dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung	
	von Erkenntnissen aus dem	
	Fehlermeldesystem	

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Ja

Tagungsfrequenz:

quartalsweise

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:	
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis	
	Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer,	
	Kassenärztliche Bundesvereinigung)	

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen:

22

Kommentar / Erläuterung:

in allen Fachabteilungen aller Standorte des DONAUISAR Klinikums

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.

Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und

Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

5

Kommentar / Erläuterung:

zwei Beschäftigte befinden sich in Weiterbildung

Hygienebeauftragte in der Pflege:

42

Kommentar / Erläuterung:

in allen Bereichen aller Standorte des DONAUISAR Klinikums

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommision:

Titel:	Vorname:		Arbeitsschwerpunk	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Josef	Huber	Labormediziner, Hygieneverwantwo	09913803302		josef.huber@dona u-isar-klinikum.de
			rtlicher Arzt, Ärztlicher Direktor			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-		Teilweise werden die Daten der
	Surveillance-System (KISS) des	AMBU-KISS	Referenzsysteme nur für eigene
	nationalen Referenzzentrums für	DEVICE-KISS	Auswertungen genutzt
	Surveillance von nosokomialen	NEO-KISS	
	Infektionen	OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen,		Verbesserung des Meldesystems bei
	nationalen oder internationalen	Verwendung des	Patienten mit multiresistenten Keimen
	Netzwerken zur Prävention von	Informationsweitergabebogens LARE	
	nosokomialen Infektionen		
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung		zweimal jährlich und anlassbezogen
	und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende		sowie anlassbezogen
	Hygienekommission	halbjährlich	-

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		Screening nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro- Viren besiedelten Patienten		einmal jährlich und anlassbezogen
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		einmal jährlich und anlassbezogen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

lа

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Kontakt: 0991/380-1116 Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion /	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
			Arbeitsschwerpunk	Rufnummer,	Rufnummer,	
			t:	Durchwahl):	Durchwahl):	

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion /	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
			Arbeitsschwerpunk	Rufnummer,	Rufnummer,	
			t:	Durchwahl):	Durchwahl):	
	Jürgen	Stern	Qualitätsmanagem	09913801116		juergen.stern@do
			ent und			nau-isar-
			Öffentlichkeitarbeit			klinikum.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Zusammenarbeit mir einer Praxis am Haus
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
80AA	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographieg erät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Nein	in Zusammenarbeit mit einer Praxis am Haus
AA22	Magnetresonanztomograp h (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Zusammenarbeit mit einer Praxis am Haus
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		In Zusammenarbeit mit einer Praxis am Haus
AA33	Uroflow/Blasendruckmess ung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin

B-[1].1 Name [Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin]

Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung Fachabteilungsschlüssel: 0100

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/innere-medizin-iv-innere-medizin/ Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 41, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr.	'	08731 / 88 - 101		ruediger.neumann@donau
med. Rüdiger Neumann				-isar-klinikum.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere	Kommentar / Erläuterung
	Medizin	
VC06	Defibrillatoreingriffe	1-, 2-, 3-Kammersysteme
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere	
	Medizin	
VI06	Diagnostik und Therapie von	
	zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	Doppelballonenteroskopie
VI20	Intensivmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	1-, 2-, 3-Kammersysteme
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin IV: Allgemeine Innere Medizin] Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
I10	149	Essentielle (primäre) Hypertonie
K29	121	Gastritis und Duodenitis
R55	120	Synkope und Kollaps
150	113	Herzinsuffizienz

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer:			
J20	100	Akute Bronchitis	
R07	88	Hals- und Brustschmerzen	
J18	84	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	
R42	73	Schwindel und Taumel	
163	67	Hirninfarkt	
A09	66	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher	
		bezeichneten Ursprungs	
J44	66	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	
148	52	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	
N39	49	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	
G40	48	Epilepsie	
A41	44	Sonstige Sepsis	
R10	44	Bauch- und Beckenschmerzen	
K52	41	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	
N23	40	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	
M54	39	Rückenschmerzen	
E11	37	Diabetes mellitus, Typ 2	
F10	36	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	
G45	35	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	
K85	33	Akute Pankreatitis	
K57	29	Divertikulose des Darmes	
K80	24	Cholelithiasis	
E86	23	Volumenmangel	
H81	23	Störungen der Vestibularfunktion	
K59	23	Sonstige funktionelle Darmstörungen	
K92	22	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	
R51	22	Kopfschmerz	
180	18	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis	
A46	16	Erysipel [Wundrose]	
G43	16	Migräne	
149	16	Sonstige kardiale Arrhythmien	
195	16	Hypotonie	
126	15	Lungenembolie	
120	14	Angina pectoris	
K25	14	Ulcus ventriculi	
147	13	Paroxysmale Tachykardie	
R00	13	Störungen des Herzschlages	
R11	13	Übelkeit und Erbrechen	

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer:			
R40	13	Somnolenz, Sopor und Koma	
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas	
D64	12	Sonstige Anämien	
R56	12	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert	
A04	11	Sonstige bakterielle Darminfektionen	
I21	11	Akuter Myokardinfarkt	
J15	11	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	
K56	11	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	
M79	11	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	
R53	11	Unwohlsein und Ermüdung	
K26	10	Ulcus duodeni	
N20	10	Nieren- und Ureterstein	
T78	10	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert	
164	9	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	
J06	9	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen	
		Atemwege	
J45	9	Asthma bronchiale	
K83	9	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	
R06	9	Störungen der Atmung	
B99	8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	
C20	8	Bösartige Neubildung des Rektums	
G58	8	Sonstige Mononeuropathien	
K22	8	Sonstige Krankheiten des Ösophagus	
N10	8	Akute tubulointerstitielle Nephritis	
C34	7	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	
J69	7	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen	
N17	7	Akutes Nierenversagen	
N30	7	Zystitis	
A08	6	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	
F32	6	Depressive Episode	
G20	6	Primäres Parkinson-Syndrom	
K21	6	Gastroösophageale Refluxkrankheit	
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	
K70	6	Alkoholische Leberkrankheit	
K86	6	Sonstige Krankheiten des Pankreas	
L23	6	Allergische Kontaktdermatitis	
R41	6	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen	
S06	6	Intrakranielle Verletzung	

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
T59	6	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
C71	5	Bösartige Neubildung des Gehirns
G30	5	Alzheimer-Krankheit
144	5	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
A40	4	Streptokokkensepsis
A49	4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C15	4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
F41	4	Andere Angststörungen
G51	4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
I51	4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I61	4	Intrazerebrale Blutung
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K74	4	Fibrose und Zirrhose der Leber
S72	4	Fraktur des Femurs
T85	4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
J01	< 4	Akute Sinusitis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
1-710	359	Ganzkörperplethysmographie	
1-632	345	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	
3-200	244	Native Computertomographie des Schädels	
1-440	222	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	
3-820	197	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	
1-317	191	pH-Metrie des Magens	
1-650	149	Diagnostische Koloskopie	
3-225	95	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	
1-444	91	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:		
1-207	84	Elektroenzephalographie (EEG)		
3-990	83	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung		
9-200	83	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen		
1-266	66	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt		
3-222	64	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel		
5-452	58	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes		
8-800	56	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat		
8-191	50	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen		
9-320	46	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens		
3-82x	45	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel		
5-513	44	Endoskopische Operationen an den Gallengängen		
3-800	27	Native Magnetresonanztomographie des Schädels		
3-821	26	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel		
3-823	21	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel		
3-825	19	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel		
8-982	19	Palliativmedizinische Komplexbehandlung		
8-542	18	Nicht komplexe Chemotherapie		
8-930	18	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes		
1-642	16	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege		
8-987	14	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]		
3-202	12	Native Computertomographie des Thorax		
5-377	12	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders		
5-469	12	Andere Operationen am Darm		
1-275	11	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung		
3-843	11	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]		
5-433	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens		
5-526	10	Endoskopische Operationen am Pankreasgang		
1-204	9	Untersuchung des Liquorsystems		
3-207	9	Native Computertomographie des Abdomens		
5-431	9	Gastrostomie		
8-121	9	Darmspülung		
5-449	8	Andere Operationen am Magen		
1-424	7	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark		
1-430	7	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen		
1-620	7	Diagnostische Tracheobronchoskopie		
1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle		
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark		

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:		
5-900	7	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut		
1-208	6	Registrierung evozierter Potentiale		
3-826	6	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel		
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle		
8-152	6	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax		
5-482	5	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums		
8-123	5	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters		
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen		
3-220	4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel		
3-824	4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel		
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators		
5-572	4	Zystostomie		
1-205	< 4	Elektromyographie (EMG)		
1-206	< 4	Neurographie		
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie		
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie		
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie		
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie		
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle		
3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung		
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]		
3-05d	< 4	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane		
3-100	< 4	Mammographie		
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung		
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)		
3-13d	< 4	Urographie		
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie		
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel		
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel		
3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse		
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark		
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens		
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie		
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel		
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel		
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung		
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen		
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus		
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum		

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:			
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese			
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut			
8-124	< 4	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters			
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde			
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters			
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung			
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus			
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation			
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung			
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation			
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten			
		Plasmaproteinen			
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße			
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung			
8-98b	< 4	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls			
9-500	< 4	Patientenschulung			

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	139	Diagnostische Koloskopie
1-444	80	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	32	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	10,7 Vollkräfte	235,60747	
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	3 Vollkräfte	840,33333	
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je	Kommentar/ Erläuterung
		VK/Person	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	10,8 Vollkräfte	VK/Person 233,42592	
Krankenpfleger und	Jane	10,0 Volikiaite	233,42392	
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher	Kommentar / Erläuterung:
	akademischer Abschluss:	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)

B-[2].1 Name [Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)]

Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015) Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/innere-medizin-v-pneumologie/Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Dennis Bösch	Chefarzt	08731 / 88 - 102		dennis.boesch@donau-
(seit 05/2015)				isar-klinikum.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)	Kommentar / Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI35	Endoskopie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin V: Pneumologie (seit 05/2015)] Vollstationäre Fallzahl:

۷

Teilstationäre Fallzahl:

N

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	1 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	1 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:
	Schwerpunktkompetenzen):	
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie

B-[3].1 Name [Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie]

Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung Fachabteilungsschlüssel: 1500

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Joachim Maurer	Chefarzt	08731 / 88 - 111		joachim.maurer@donau-
				isar-klinikum.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- Verletzungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VR02	Native Sonographie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch	
	fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße (Übergröße,	
	elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit	
	besonderem Übergewicht oder besonderer	
	Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße: z.B.	
	Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1696

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	91	Intrakranielle Verletzung
S72	81	Fraktur des Femurs
S82	81	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	71	Fraktur des Unterarmes
M17	65	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	65	Rückenschmerzen
K80	61	Cholelithiasis

Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
57	Schulterläsionen
57	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
56	Akute Appendizitis
43	Bauch- und Beckenschmerzen
43	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
42	Hernia inguinalis
39	Phlegmone
34	Sonstige Bandscheibenschäden
34	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
32	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
29	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
28	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
28	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
27	Spondylose
24	Hernia ventralis
23	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
22	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
21	Divertikulose des Darmes
21	Abszess in der Anal- und Rektalregion
19	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
18	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
18	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
15	Hernia umbilicalis
15	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
14	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
13	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
13	Sonstige Spondylopathien
13	Oberflächliche Verletzung des Thorax
12	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
11	Sonstige nichttoxische Struma
11	Sonstige Appendizitis
11	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
9	Sonstige funktionelle Darmstörungen
9	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
9	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
	57 57 56 43 43 42 39 34 34 32 29 28 28 27 24 23 22 21 21 19 18 18 15 15 14 13 13 13 13 11 11 11 10 9

Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8	Bösartige Neubildung des Kolons
8	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
8	Sonstige Arthrose
8	Veränderungen der Knochenkontinuität
8	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
7	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
6	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
6	Cholezystitis
6	Pilonidalzyste
6	Offene Wunde des Kopfes
6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
6	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
5	Diabetes mellitus, Typ 2
5	Dekubitalgeschwür und Druckzone
5	Eitrige Arthritis
5	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
5	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
5	Offene Wunde des Unterschenkels
4	Mononeuropathien der oberen Extremität
4	Gicht
4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
4	Sonstige Enthesopathien
4	Sonstige Knorpelkrankheiten
4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen
	Sprunggelenkes und des Fußes
< 4	Sonstige Sepsis
< 4	Erysipel [Wundrose]
< 4	Bösartige Neubildung des Magens
< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
	8 8 8 8 7 7 6 6 6 6 6 6 6 5 5 5 5 5 5 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer:			
170	< 4	Atherosklerose	
K85	< 4	Akute Pankreatitis	
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden	
M71	< 4	Sonstige Bursopathien	
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	
M86	< 4	Osteomyelitis	
M87	< 4	Knochennekrose	
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein	
R55	< 4	Synkope und Kollaps	
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses	
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe	
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen	
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und	
		des Beckens	
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes	
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes	
S56	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes	
T24	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	145	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-919	126	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-794	118	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-83a	109	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-814	101	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-793	100	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-839	98	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-800	95	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-932	78	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-984	78	Mikrochirurgische Technik
8-910	73	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	70	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-511	69	Cholezystektomie
5-470	66	Appendektomie
5-811	65	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-790	60	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-896	60	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-787	58	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-900	57	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-200	56	Native Computertomographie des Schädels
5-820	54	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3-225	53	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-831	53	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
3-203	48	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-892	47	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
3-205	46	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-782	44	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
3-823	43	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-530	43	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-800	41	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-826	40	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-832	39	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-859	36	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-822	34	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-83b	33	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-788	31	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-805	31	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-795	29	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-855	29	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-916	29	Temporäre Weichteildeckung
5-983	25	Reoperation
5-455	22	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-536	21	Verschluss einer Narbenhernie
5-792	21	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	20	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
3-802	19	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-490	19	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-786	18	Osteosyntheseverfahren
8-191	18	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-534	17	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-894	17	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9-200	17	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-469	16	Andere Operationen am Darm
5-810	16	Arthroskopische Gelenkrevision
5-813	16	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-836	15	Spondylodese
8-930	15	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-830	14	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-850	14	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-069	13	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
1-650	12	Diagnostische Koloskopie
3-806	12	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-190	12	Spezielle Verbandstechniken
8-201	12	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-206	11	Native Computertomographie des Beckens
5-791	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-801	11	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-831	11	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-063	10	Thyreoidektomie
5-895	10	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-632	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-033	9	Inzision des Spinalkanals
5-902	9	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	8	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-854	8	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
8-121	8	Darmspülung
8-176	8	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-179	8	Andere therapeutische Spülungen
8-200	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-056	7	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-493	7	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-780	7	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-784	7	Knochentransplantation und -transposition
5-840	7	Operationen an Sehnen der Hand
5-856	7	Rekonstruktion von Faszien

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-897	7	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-030	6	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-039	6	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
8-917	6	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
1-317	5	pH-Metrie des Magens
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
3-825	5	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-990	5	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-467	5	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-783	5	Entnahme eines Knochentransplantates
5-808	5	Arthrodese
5-865	5	Amputation und Exartikulation Fuß
8-803	5	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	22	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-790	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-812	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-840	5	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	5	Operationen an Bändern der Hand
5-530	4	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkrevision
5-844	< 4	Revision an Gelenken der Hand

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	9 Vollkräfte	188,44444	
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	5 Vollkräfte	339,20000	
Fachärztinnen			

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13,5 Vollkräfte	125,62962	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher	Kommentar / Erläuterung:
	akademischer Abschluss:	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Sektion Wirbelsäulenchirurgie

B-[4].1 Name [Sektion Wirbelsäulenchirurgie]

Sektion Wirbelsäulenchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1790

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/deggendorf/neurochirurgie-wirbelsulenchirurgie-interventionelleneuroradiol/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

,	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Stefan Rath	Sektionsleiter	08731 / 88 - 111		stefan.rath@donau-isar- klinikum.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Sektion Wirbelsäulenchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Sektion Wirbelsäulenchirurgie	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Sektion Wirbelsäulenchirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[4].5 Fallzahlen [Sektion Wirbelsäulenchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

U

Teilstationäre Fallzahl:

n

Kommentar / Erläuterung:

Zählung im Rahmen der Hauptabteilung

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--------	--------------------	------------------------

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	1 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	1 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.		Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:
		Schwerpunktkompetenzen):	
AQ4	41	Neurochirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				

	Ausbildungsdauer	·	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Klinik für Geburtshilfe

B-[5].1 Name [Klinik für Geburtshilfe]

Klinik für Geburtshilfe

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/geburtshilfe/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Ronaldo Stuth		08731 / 88 - 131		ronaldo.suth@donau-isar-
				klinikum.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Klinik für Geburtshilfe	

Nr.		Kommentar / Erläuterung
	Klinik für Geburtshilfe	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten	
	während der Schwangerschaft, der Geburt und	
	des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG15	Spezialsprechstunde	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Geburtshilfe]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Geburtshilfe] Vollstationäre Fallzahl:

557

Teilstationäre Fallzahl:

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
Z38	218	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	103	Spontangeburt eines Einlings
O42	52	Vorzeitiger Blasensprung
O34	16	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O68	16	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O66	14	Sonstiges Geburtshindernis
O99	14	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O48	13	Übertragene Schwangerschaft
O26	10	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O47	9	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O65	9	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O63	8	Protrahierte Geburt
P08	7	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
P59	7	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
O60	6	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O70	6	Dammriss unter der Geburt
O23	5	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O36	5	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
P22	5	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
O32	4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O41	4	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
P05	4	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
O06	< 4	Nicht näher bezeichneter Abort
O13	< 4	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O14	< 4	Präeklampsie
O20	< 4	Blutung in der Frühschwangerschaft
O21	< 4	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O35	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Feten
O45	< 4	Vorzeitige Plazentalösung [Abruptio placentae]
O61	< 4	Misslungene Geburtseinleitung
O62	< 4	Abnorme Wehentätigkeit
O64	< 4	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O91	< 4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
P02	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
P07	< 4	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P24	< 4	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P37	< 4	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten
P39	< 4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P50	< 4	Fetaler Blutverlust
P81	< 4	Sonstige Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen
P83	< 4	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
Q35	< 4	Gaumenspalte
Z76	< 4	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
9-262	254	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	
1-208	224	Registrierung evozierter Potentiale	
9-260	144	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	
5-758	83	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	
5-749	81	Andere Sectio caesarea	
5-738	58	Episiotomie und Naht	
8-910	45	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	
5-730	43	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	
3-05d	31	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	
5-728	23	Vakuumentbindung	
5-740	19	Klassische Sectio caesarea	
5-756	18	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	
5-741	12	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal	
8-560	7	Lichttherapie	

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-261	4	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-711	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
80MA	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	3,5 Vollkräfte	159,14285	In Zusammenarbeit mit der Klinik
insgesamt (außer			für Gynäkologie
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	3 Vollkräfte	185,66666	
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP	
	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8,7 Vollkräfte	64,02298	mit der Gynäkologie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen	69,62500	als Beleghebammen

	Ausbildungsdauer	·	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie

B-[6].1 Name [Klinik für Gynäkologie]

Klinik für Gynäkologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/gynaekologie/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

,	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dott./Univ./Padua Samir S	Chefarzt	08731 / 88 - 131		samir.sawalhe@donau-
awalhe				isar-klinikum.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Klinik für Gynäkologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gynäkologie	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	zertifiziertes Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie	minimalinvasive Durchführung aller gängiger Schlingenoperationen im Zentrum für Beckenbodenchirurgie
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	Gynäkologische Wiederherstellungschirurgie bei Blasen-, Beärmutter und Scheidenvorfall

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gynäkologie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch	
	fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße (Übergröße,	
	elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit	
	besonderem Übergewicht oder besonderer	
	Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße: z.B.	
	Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie] Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
D25	93	Leiomyom des Uterus	
N83	46	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	
N81	41	Genitalprolaps bei der Frau	
N80	31	Endometriose	
D27	26	Gutartige Neubildung des Ovars	
N99	26	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	
N87	21	Dysplasie der Cervix uteri	
N39	19	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	
R10	18	Bauch- und Beckenschmerzen	
O21	17	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	
O20	13	Blutung in der Frühschwangerschaft	
N92	9	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	
O06	9	Nicht näher bezeichneter Abort	
O26	8	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	
C54	7	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	
K66	7	Sonstige Krankheiten des Peritoneums	
N70	7	Salpingitis und Oophoritis	
N75	7	Krankheiten der Bartholin-Drüsen	
N84	7	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
O02	7	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte	
O99	7	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	
N73	6	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken	
N85	6	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix	
N93	6	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung	
O00	6	Extrauteringravidität	
D06	5	Carcinoma in situ der Cervix uteri	
N76	5	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva	
O03	5	Spontanabort	
N97	4	Sterilität der Frau	
O23	4	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft	
072	4	Postpartale Blutung	
A74	< 4	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	
B37	< 4	Kandidose	
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums	
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums	
C51	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva	
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars	
D28	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane	
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane	
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	
J02	< 4	Akute Pharyngitis	
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen	
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	
L03	< 4	Phlegmone	
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel	
N30	< 4	Zystitis	
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix	
N72	< 4	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri	
N89	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina	
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus	

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer: N95	< 4	Klimakterische Störungen	
O34	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	
O44	< 4	Placenta praevia	
O85	< 4	Puerperalfieber	
O91	< 4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation	
Q51	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Uterus und der Cervix uteri	
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	
S37	< 4	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane	
T19	< 4	Fremdkörper im Urogenitaltrakt	
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	
Z80	< 4	Bösartige Neubildung in der Familienanamnese	
Z85	< 4	Bösartige Neubildung in der Eigenanamnese	

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-469	127	Andere Operationen am Darm	
5-651	108	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	
5-682	75	Subtotale Uterusexstirpation	
3-05d	66	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	
5-704	63	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	
5-683	59	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	
5-657	56	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	
1-672	49	Diagnostische Hysteroskopie	
5-690	37	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	
1-471	34	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	
5-681	34	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	
5-653	31	Salpingoovariektomie	
5-671	27	Konisation der Cervix uteri	
5-661	23	Salpingektomie	
5-932	21	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	
1-472	16	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	
5-593	16	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	
1-661	15	Diagnostische Urethrozystoskopie	
5-667	14	Insufflation der Tubae uterinae	

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:		
5-691	10	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers		
1-694	9	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)		
5-711	9	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)		
5-702	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes		
5-572	6	Zystostomie		
5-695	6	Rekonstruktion des Uterus		
5-744	6	Operationen bei Extrauteringravidität		
3-225	5	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel		
5-656	5	Plastische Rekonstruktion des Ovars		
5-669	4	Andere Operationen an der Tuba uterina		
1-470	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an weiblichen Geschlechtsorganen		
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch		
1-570	< 4	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision		
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision		
1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision		
1-585	< 4	Biopsie an anderen intraabdominalen Organen durch Inzision		
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie		
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle		
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens		
5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen		
5-471	< 4	Simultane Appendektomie		
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie		
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe		
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum		
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung		
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen		
5-568	< 4	Rekonstruktion des Ureters		
5-569	< 4	Andere Operationen am Ureter		
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe		
5-596	< 4	Andere Harninkontinenzoperationen		
5-599	< 4	Andere Operationen am Harntrakt		
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis		
5-652	< 4	Ovariektomie		
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar		
5-665	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina		
5-670	< 4	Dilatation des Zervikalkanals		
5-672	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri		
5-680	< 4	Inzision des Uterus [Hysterotomie]		

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-684	< 4	Zervixstumpfexstirpation	
5-699	< 4	Andere Operationen an Uterus und Parametrien	
5-701	< 4	Inzision der Vagina	
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina	
5-710	< 4	Inzision der Vulva	
5-712	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva	
5-714	< 4	Vulvektomie	
5-756	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	
5-933	< 4	Verwendung einer Kunststoff- oder biologischen Membran zur Prophylaxe von Adhäsionen	
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	
8-121	< 4	Darmspülung	
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	
8-503	< 4	Tamponade einer nichtgeburtshilflichen Uterusblutung	
8-504	< 4	Tamponade einer vaginalen Blutung	
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie	

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
1-672	78	Diagnostische Hysteroskopie	
5-690	52	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
1-471	49	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	
1-502	7	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	
1-694	6	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm	
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	3,5 Vollkräfte	147,42857	zusammen mit der Klinik für
insgesamt (außer			Geburtshilfe
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	3 Vollkräfte	172,00000	
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	8,7 Vollkräfte	59,31034	mit der Geburtshilfe
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Fachbereich Neurologie

B-[7].1 Name [Fachbereich Neurologie]

Fachbereich Neurologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2856

Hausanschrift:

Teisbacher Str. 1

84130 Dingolfing

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/neurologie-fachbereich/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tesibacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

,	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Peter Rieger	Fachbereichsleiter	08731 / 88 - 108		peter.rieger@donau-isar- klinikum.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachbereich Neurologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachbereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachbereich Neurologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Fachbereich Neurologie] Vollstationäre Fallzahl:

97

Teilstationäre Fallzahl:

Kommentar / Erläuterung:

Die Abteilung befand sich 2014 im Aufbau.

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
G40	21	Epilepsie	
163	19	Hirninfarkt	
G45	10	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	
G43	7	Migräne	
R55	4	Synkope und Kollaps	
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	
F20	< 4	Schizophrenie	
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung	
F41	< 4	Andere Angststörungen	
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit	
G41	< 4	Status epilepticus	
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien	
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes	
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion	
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert	
l61	< 4	Intrazerebrale Blutung	
167	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
ZIIICI.		
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M54	< 4	Rückenschmerzen
R13	< 4	Dysphagie
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R51	< 4	Kopfschmerz
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	r: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	61	Native Computertomographie des Schädels
1-207	51	Elektroenzephalographie (EEG)
8-930	43	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-820	31	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-98b	23	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3-990	15	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-204	6	Untersuchung des Liquorsystems
1-208	6	Registrierung evozierter Potentiale
3-823	6	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
9-320	5	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-020	4	Therapeutische Injektion
1-206	< 4	Neurographie
1-317	< 4	pH-Metrie des Magens
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel	
5-431	< 4	Sastrostomie	
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation	

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
80MA	Notfallambulanz (24h)			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	1 Vollkräfte	97,00000	
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	1 Vollkräfte	97,00000	
Fachärztinnen			

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:
	Schwerpunktkompetenzen):	
AQ42	Neurologie	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	1 Vollkräfte	97,00000	
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-[8] Fachabteilung Palliativeinheit

B-[8].1 Name [Palliativeinheit]

Palliativeinheit

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/deggendorf/innere-medizin-ii-gastroenterologie-onko-haematologie-diabetolog/palliativmedizin.html

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr.	Chefarzt	0991 / 380 - 3231		siegfried.wagner@donau-
med. Siegfried Wagner				isar-klinikum.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Palliativeinheit]

	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Palliativeinheit	Kommentar / Erläuterung
VI38	Palliativmedizin	in enger Zusammenarbeit mit der Palliativstation am DONAUISAR
		Klinikum Deggendorf

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Palliativeinheit]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen [Palliativeinheit] Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer:			
150	4	Herzinsuffizienz	
A81	< 4	Atypische Virusinfektionen des Zentralnervensystems	
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas	
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns	
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom	
163	< 4	Hirninfarkt	
170	< 4	Atherosklerose	
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	
J20	< 4	Akute Bronchitis	
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K40	< 4	Hernia inguinalis
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S72	< 4	Fraktur des Femurs

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-982	21	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-200	9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-930	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-932	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-121	< 4	Darmspülung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung	
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
80MA	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	1 Vollkräfte	36,00000	in Zusammenarbeit mit der
insgesamt (außer			Palliativstation am DONAUISAR
Belegärzte und			Klinikum Deggendorf
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	1 Vollkräfte	36,00000	
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF14	Infektiologie	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	1 Vollkräfte	36,00000	
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen			_	
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				

Ausbildungsdauer	Anzahl	_	Kommentar/ Erläuterung
1 Jahr	Vollkräfte		
ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
3 Jahre	Personen		
3 Jahre	Vollkräfte		
	1 Jahr ab 200 Std. Basiskurs 3 Jahre	1 Jahr Vollkräfte ab 200 Std. Basiskurs Vollkräfte 3 Jahre Personen	1 Jahr Vollkräfte ab 200 Std. Basiskurs Vollkräfte 3 Jahre Personen

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP20	Palliative Care	

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Belegabteilung für Orthopädie

B-[9].1 Name [Belegabteilung für Orthopädie]

Belegabteilung für Orthopädie Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung Fachabteilungsschlüssel: 2300

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 94469 Deggendorf	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
	'	08731 / 88 - 0		info@donau-isar- klinikum.de
Dr. med. Emil Penninger	Belegarzt	08731 / 88 - 0		info@donau-isar- klinikum.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Keine Zielvereinbarung getroffen	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Belegabteilung für Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Belegabteilung für Orthopädie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Belegabteilung für Orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch	
	fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße: z.B.	
	Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[9].5 Fallzahlen [Belegabteilung für Orthopädie] Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
M23	14	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M20	7	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M75	6	Schulterläsionen
M17	4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M60	< 4	Myositis
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M87	< 4	Knochennekrose
S79	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	32	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-788	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-786	6	Osteosyntheseverfahren
5-814	6	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-811	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-919	5	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-794	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-805	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-808	< 4	Arthrodese
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkrevision
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
5-822	< 4	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am			
	Krankenhaus			

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	0 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	0 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	2 Personen	22,00000	
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer		Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[10] Fachabteilung Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[10].1 Name [Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung Fachabteilungsschlüssel:

2600

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/dingolfing/hals-nasen-und-ohrenheilkunde-belegabteilung/Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Jesús Bujia	Belegarzt	08731 / 88 - 0		info@donau-isar- klinikum.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Keine Zielvereinbarung getroffen	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote [Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf- Hals-Bereich	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch	
	fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße (Übergröße,	
	elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit	
	besonderem Übergewicht oder besonderer	
	Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und	
	Patientinnen mit besonderem Übergewicht	
	oder besonderer Körpergröße: z.B.	
	Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[10].5 Fallzahlen [Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde] Vollstationäre Fallzahl:

Teilstationäre Fallzahl:

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
J34	84	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	44	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
S00	8	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
D10	6	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
J38	6	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
G47	5	Schlafstörungen
J36	5	Peritonsillarabszess
H72	4	Trommelfellperforation
R04	4	Blutung aus den Atemwegen
S02	4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
H60	< 4	Otitis externa

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H61	< 4	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J31	< 4	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis
J32	< 4	Chronische Sinusitis
J33	< 4	Nasenpolyp
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
K14	< 4	Krankheiten der Zunge
L10	< 4	Pemphiguskrankheiten
L57	< 4	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
R06	< 4	Störungen der Atmung

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-214	99	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-215	73	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-281	41	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-222	35	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-221	23	Operationen an der Kieferhöhle
5-211	10	Inzision der Nase
5-984	10	Mikrochirurgische Technik
5-181	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-212	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-216	9	Reposition einer Nasenfraktur
5-186	7	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel
5-223	7	Operationen an der Stirnhöhle
5-294	7	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-300	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
1-547	5	Biopsie am Hypopharynx durch Inzision
5-182	4	Resektion der Ohrmuschel
5-188	4	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
5-194	4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-546	< 4	Biopsie am Oropharynx durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
5-183	< 4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-261	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-272	< 4	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	0 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	0 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	1 Personen	199,00000	
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	1 Vollkräfte	199,00000	
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				

	Ausbildungsdauer	·	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[11] Fachabteilung OP Management

B-[11].1 Name [OP Management]

OP Management Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit Fachabteilungsschlüssel: 3791

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion /	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
	Arbeitsschwerpunkt:			
Dr. med. Ralf Hau	Ärztlicher OP-Manager	08731 / 88 - 0		rald.hau@donau-isar- klinikum.de
Matthias Wenig	Pflegerischer OP-Manager	08731 / 88 - 0		mtthias.wenig@donau- isar-klinikum.de

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote [OP Management]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich OP Management	Kommentar / Erläuterung
VC00		Das OP-Management ist zentraler Dienstleister mit der Aufgabe, durch Bereitstellung von Ressourcen (Ausnahme: Operateure) den jeweiligen Fachkliniken eine optimale Nutzung der OP-Kapazitäten zu ermöglichen. Der Ablaufprozess hat sich dabei stets am Patienten auszurichten.
VA00	Schockraum	

B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [OP Management]

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].5 Fallzahlen [OP Management]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

n

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	1 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	1 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer		Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	40 Vollkräfte		Einsatz übergreifend an
Krankenpfleger und				allen drei Standorten des
Gesundheits- und				DONAUISAR Klinikums
Krankenpflegerinnen				Deggendorf-Dingolfing-
				Landau

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	2 Vollkräfte		in der ZSVA
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				
Operationstechnische	3 Jahre	9 Vollkräfte		Einsatz übergreifend an
Assistenten und				allen drei Standorten des
Operationstechnische				DONAUISAR Klinikums
Assistentinnen				Deggendorf-Dingolfing-
				Landau

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

•	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	4 VK im Funktionsdienst OP, 1 VK in der ZSVA
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	17 VK mit Fachweiterbildung, 9 VK OTA

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	Modul 1 und Modul 2
ZP12	Praxisanleitung	drei aktive Praxisanleiter

B-[11].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[12] Fachabteilung Institut für Anästhesie und Intensivmedizin

B-[12].1 Name [Institut für Anästhesie und Intensivmedizin]

Institut für Anästhesie und Intensivmedizin Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit Fachabteilungsschlüssel: 3600

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/deggendorf/institut-fr-ansthesiologie-intensivmedizin-und-schmerztherapie/

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Axel Menzebach M.A.	Chefarzt	08731 / 88 - 0		axel.menzebach@donau- isar-klinikum.de

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote [Institut für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI20	Intensivmedizin	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI27	Spezialsprechstunde	

B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Institut für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[12].5 Fallzahlen [Institut für Anästhesie und Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

n

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	5 Vollkräfte		Kein eigener Personalbestand,
insgesamt (außer			sondern standortübergreifende
Belegärzte und			gemeinsame
Belegärztinnen)			Anästhesieabteilung mit
			Personalrotation.
davon Fachärzte und	5 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und	3 Jahre	10,7 Vollkräfte	101 613611	
Krankenpflegerinnen Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[13] Fachabteilung Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin

B-[13].1 Name [Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin]

Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit Fachabteilungsschlüssel: 3790

Internet:

http://www.donau-isar-klinikum.de/kliniken-institute/deggendorf/institut-fuer-laboratoriumsdiagnostik-und-transfusionsmedizin/ Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

		Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
	Arbeitsschwerpunkt:			
Dr. med. Josef Huber	Chefarzt	0991 / 380 - 3302		josef.huber@donau-isar-
				klinikum.de

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

		Y
	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote [Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin	Kommentar / Erläuterung
VA00	Labordiagnostik	Die Laboratoriumsmedizin ist ein interdisziplinäres, angewandtes Fachgebiet, das mit mehr als 2000 Untersuchungsmethoden einen wichtigen Beitrag zur Erkennung von Krankheiten, Beurteilung ihrer Schwere und Einschätzung des Behandlungserfolges. 2012 wurden 1.546.339 Laboruntersuchungen durchgeführt.
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch	
	fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	

B-[13].5 Fallzahlen [Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Transfusionsmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[13].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	3 Vollkräfte		am DONAUISAR Klinikum
insgesamt (außer			Deggendorf
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	3 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:
	Schwerpunktkompetenzen):	
AQ38	Laboratoriumsmedizin	
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und	
	Infektionsepidemiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	Vollkräfte		
Krankenpflegehelferinnen				
Pflegehelfer und	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Pflegehelferinnen				
Entbindungspfleger und	3 Jahre	Personen		
Hebammen				
Operationstechnische	3 Jahre	Vollkräfte		
Assistenten und				
Operationstechnische				
Assistentinnen				

B-[13].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[14] Fachabteilung Zentralapotheke

B-[14].1 Name [Zentralapotheke]

Zentralapotheke
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Fachabteilungsschlüssel:
3792

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Teisbacher Str. 1, 84130 Dingolfing	

Chefärztinnen/-ärzte:

,	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. hum. biol. Walter Hanisch	Chefapotheker	0991 / 380 - 3100		walter.hanisch@donau- isar-klinikum.de

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote [Zentralapotheke]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
	Zentralapotheke	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentralapotheke	Kommentar / Erläuterung
VA00	Pharmazeutische Versorgung	Leistungsspektrum:
		Versorgung der Kliniken mit Arzneimitteln, Infusionslösungen,
		Desinfektionsmitteln usw.
		Arzneimittelberatung- und Information
		Arzneimittelherstellung (Rezeptur, Defektur)
		Zentrale Zytostatikaherstellung für stationäre und ambulante Patienten
		Mischinfusionsherstellung

B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Zentralapotheke]

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].5 Fallzahlen [Zentralapotheke]

Vollstationäre Fallzahl:

C

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[14].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	0 Vollkräfte		
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	0 Vollkräfte		
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	Vollkräfte		
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				
Altenpfleger und	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpflegerinnen				
Pflegeassistenten und	2 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistentinnen				

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und	3 Jahre	Vollkräfte		
Operationstechnische Assistentinnen				

B-[14].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [Daten der BAQ] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	115	100,0	
Cholezystektomie	67	100,0	
Geburtshilfe	254	100,0	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	205	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	< 4		
Herzschrittmacher-Implantation	23	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	26	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	< 4		
Hüftgelenknahe Femurfraktur	62	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	< 4		
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	33	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	12	100,0	
Neonatologie	< 4		
Pflege: Dekubitusprophylaxe	50	100,0	

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Daten der BAQ]

⁽z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
		statistische Bewertung	durchschnitt		Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Außerhalb des	2) Sterblichkeit	<i>4)</i> gut	5) 12,97	8) 6 / 115	<i>12)</i> N02	14)
Krankenhauses	während des		6) Nicht definiert	9) 5,22	13) eingeschränkt/nicht	15)
erworbene	Krankenhausaufenthalt		7) 12,84 / 13,10	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
Lungenentzündung	S			vergleichbar		
	3) nein			11) 2,41 / 10,92		
1) Außerhalb des	2) Sterblichkeit	4) schwach	5) 1,37	<i>8)</i> 0 / 15	<i>12)</i> R10	14)
Krankenhauses	während des		6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) unverändert	15)
erworbene	Krankenhausaufenthalt		7) 1,26 / 1,48	10) unverändert		
Lungenentzündung	s bei Patienten mit			11) 0,00 / 20,39		
	niedrigem Risiko					
	3) nein					
1) Außerhalb des	2) Sterblichkeit	<i>4)</i> gut	5) 7,22	8) 4 / 89	<i>12)</i> R10	14)
Krankenhauses	während des		6) nicht festgelegt	9) 4,49	13) unverändert	15)
erworbene	Krankenhausaufenthalt		7) 7,09 / 7,34	10) unverändert		
Lungenentzündung	s bei Patienten mit			<i>11)</i> 1,76 / 10,99		
	mittlerem Risiko					
	3) nein					
1) Außerhalb des	2) Sterblichkeit	4) mäßig	<i>5</i>) 20,95	8) 0 / 7	<i>12)</i> R10	14)
Krankenhauses	während des	_	6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) eingeschränkt/nicht	15)
erworbene	Krankenhausaufenthalt		7) 20,25 / 21,66	10) unverändert	vergleichbar	
Lungenentzündung	s bei Patienten mit			<i>11)</i> 0,00 / 35,43		
	hohem Risiko					
	3) nein					
1) Außerhalb des	2) Messung des	4) mäßig	<i>5)</i> 97,77	<i>8)</i> 112 / 115	<i>12)</i> R10	14)
Krankenhauses	Sauerstoffgehalts im	, g	<i>6)</i> >= 95,00 %	9) 97,39	13) unverändert	15)
erworbene	Blut bei		(Zielbereich)	10) unverändert		
Lungenentzündung	Lungenentzündung		<i>7)</i> 97,71 / 97,82	<i>11)</i> 92,61 / 99,11		
	innerhalb von 8					
	Stunden nach					
	Aufnahme					
	3) nein					
	9, 110111	l .	l .	l	I	l

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,86 6) Nicht definiert 7) 97,80 / 97,92	8) 112 / 115 9) 97,39 10) unverändert 11) 92,61 / 99,11	12) NO2 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 95,45 6) Nicht definiert 7) 95,03 / 95,83	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
 Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung 	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,31 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,22 / 95,40	8) 107 / 111 9) 96,40 10) unverändert 11) 91,10 / 98,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 96,80 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,61 / 96,97	8) 14 / 14 9) 100,00 10) unverändert 11) 78,47 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 92,46 6) nicht festgelegt 7) 92,31 / 92,60	8) 64 / 64 9) 100,00 10) unverändert 11) 94,34 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,53 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,47 / 98,58	8) 101 / 101 9) 100,00 10) unverändert 11) 96,34 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,75 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,96	8) 13 / 13 9) 100,00 10) unverändert 11) 77,19 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
 Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung 	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) Sentinel-Event 7) 0,85 / 1,87	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 94,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 94,62 / 94,84	8) 81 / 83 9) 97,59 10) unverändert 11) 91,63 / 99,34	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich 1) Außerhalb des	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus 2) Ausreichender	(4) Empirisch- statistische Bewertung 4) schwach	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein		6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,70 / 97,85	9) 100,00 70) unverändert 77) 95,47 / 100,00	13) unverändert	15)
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 94,84 6) >= 98,00 % (Zielbereich) 7) 94,75 / 94,93	8) 113 / 114 9) 99,12 10) unverändert 11) 95,20 / 99,84	12) R10 13) unverändert	14) 15)
7) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,98 / 1,00	8) 5,22 / 11,85 9) 0,44 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,20 / 0,92	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
 Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks 	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,59 / 99,69	8) 25 / 25 9) 100,00 70) unverändert 11) 86,68 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über48 Stunden nachAufnahme imKrankenhaus3) nein	<i>4)</i> gut	5) 12,29 6) <= 15,00 % (Toleranz-bereich) 7) 12,10 / 12,49	8) 13 / 62 9) 20,97 10) verschlechtert 11) 12,68 / 32,64	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt durchgängig ein begründetes, nachvollziehbares individuelles Vorgehen.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 2,82 6) Nicht definiert 7) 2,72 / 2,92	8) 4 / 62 9) 6,45 10) unverändert 11) 2,54 / 15,45	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
 Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks 	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks3) nein	4) mäßig	5) 0,70 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,78	8) 0 / 25 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 13,32	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,03 6) x 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
 Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks 	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,01 6) nicht festgelegt 7) 4,85 / 5,17	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 0,69 6) nicht festgelegt 7) 0,60 / 0,79	8) 0 / 12 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 24,25	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
	(3) Indikator mit Bezug	statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Bruch des	2) Sterblichkeit	<i>4)</i> gut	5) 5,86	8) <4	<i>12)</i> R10	14)
Oberschenkelknochens	während des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) unverändert	15)
nahe des Hüftgelenks	Krankenhausaufenthalt		<i>7)</i> 5,65 / 6,07	10) unverändert		
	es bei Versorgung des			11) <4		
	Bruchs mittels					
	künstlichem Hüftgelenk					
	<i>3)</i> nein					
1) Bruch des	2) Sterblichkeit	<i>4)</i> gut	5) 4,67	8) <4	<i>12)</i> R10	14)
Oberschenkelknochens	während des	_	6) nicht festgelegt	9) <4	13) unverändert	15)
nahe des Hüftgelenks	Krankenhausaufenthalt		<i>7)</i> 4,50 / 4,84	10) unverändert		
	es bei Versorgung des			11) <4		
	Bruchs mittels					
	fixierender Metallteile					
	3) nein					
1) Bruch des	2) Erneute Operation	4) mäßig	5) 1,00	8) 6,45 / 2,85	<i>12)</i> R10	14)
Oberschenkelknochens	wegen Komplikationen		6) nicht festgelegt	9) 2,27	13) unverändert	15)
nahe des Hüftgelenks	– unter		7) 0,96 / 1,03	10) eingeschränkt/nicht		
	Berücksichtigung der			vergleichbar		
	Schwere aller			11) 0,89 / 5,43		
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
1) Bruch des	2) Lageveränderung	4) schwach	5) 0,98	8) 3,23 / 1,04	<i>12)</i> H20	14)
Oberschenkelknochens	bzw. Funktionsstörung		6) nicht festgelegt	9) 3,11	13) eingeschränkt/nicht	<i>15)</i> Die
nahe des Hüftgelenks	der fixierenden		7) 0,92 / 1,04	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	Einzelfallanalyse zeigt
	Metallteile oder			vergleichbar		ein durchgängig
	erneuter Bruch des			11) 0,86 / 10,63		schicksalhaftes, nicht
	Oberschenkelknochens					abwendbares Ereignis.
	– unter					
	Berücksichtigung der					
	Schwere aller					
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	<i>3)</i> nein					

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein		5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,08	8) 0,00 / 0,72 9) 0,00 70) eingeschränkt/nicht vergleichbar 77) 0,00 / 18,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)
	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,04	8) 1,61 / 1,03 9) 1,57 70) eingeschränkt/nicht vergleichbar 77) 0,28 / 8,35	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)
7) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit	4) mäßig	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,95 / 1,00	8) 5,17 / 4,12 9) 1,26 70) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,43 / 3,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
T) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer- Herzschrittmacher 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 95,16 6) Nicht definiert 7) 94,80 / 95,49	8) 4 / 5 9) 80,00 10) unverändert 11) 37,55 / 96,38	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	 Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer- Herzschrittmacher nein 	4) mäßig	5) 98,42 6) nicht festgelegt 7) 98,32 / 98,52	8) 16 / 18 9) 88,89 10) unverändert 11) 67,20 / 96,90	12) NO2 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
T) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) mäßig	5) 1,36 6) Nicht definiert 7) 1,28 / 1,44	8) 0 / 23 9) 0,00 70) unverändert 71) 0,00 / 14,31	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
T) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	 2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein 	4) schwach	5) 0,86 6) nicht festgelegt 7) 0,79 / 0,93	8) 0 / 23 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 14,31	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 97,62 6) nicht festgelegt 7) 97,51 / 97,73	8) 22 / 23 9) 95,65 70) unverändert 71) 79,01 / 99,23	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,89 / 1,00	8) 0,00 / 1,71 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 8,39	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,38 6) nicht festgelegt 7) 86,13 / 86,62	8) 22 / 23 9) 95,65 10) unverändert 11) 79,01 / 99,23	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
	(3) Indikator mit Bezug	statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Erstmaliges	2) Beachtung der	4) mäßig	5) 96,78	8) 23 / 23	<i>12)</i> R10	14)
Einsetzen eines	Leitlinien bei der		<i>6)</i> >= 90,00 %	9) 100,00	13) unverändert	15)
Herzschrittmachers	Entscheidung für das		(Zielbereich)	10) unverändert		
	Einsetzen eines		7) 96,65 / 96,90	<i>11)</i> 85,69 / 100,00		
	Herzschrittmachers					
	<i>3)</i> nein					
1) Erstmaliges	2) Entscheidung zum	<i>4)</i> qut	<i>5)</i> 95,84	8) 22 / 26	<i>12)</i> H20	14)
Einsetzen eines	Einsetzen eines		<i>6)</i> >= 90,00 %	9) 84,62	13) eingeschränkt/nicht	·
künstlichen Hüftaelenks	künstlichen Hüftgelenks		(Zielbereich)	10) unverändert	vergleichbar	Einzelfallanalyse zeigt
	anhand bestimmter		7) 95,75 / 95,94	11) 66,47 / 93,85	3	durchgängig ein
	Kriterien		,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	,,,		begründetes,
	3) nein					nachvollziehbares
	67					individuelles Vorgehen.
1) Erstmaliges	2) Bestimmung der	4) mäßig	<i>5</i>) 97,53	8) 22 / 26	<i>12</i>) H20	
_	_	4) mäßig			,	14)
	Beweglichkeit des		6) nicht festgelegt	9) 84,62	13) eingeschränkt/nicht	
kunstiichen Huttgelenks	künstlichen Hüftgelenks		7) 97,45 / 97,60	10) unverändert	vergleichbar	um Patienten, bei
	3) nein			11) 66,47 / 93,85		denen der Verlauf die
						ursprüngliche
						Erkrankung in den
						Hintergrund treten
						ließen und daher bei
						Entlassung die
						klinischen Parameter
						hinsichtlich der
						Endoprothetik keine
						Relevanz mehr hatten.
1) Erstmaliges		4) gut	5) 99,69	8) 25 / 26	<i>12)</i> R10	14)
Einsetzen eines	von Antibiotika		<i>6)</i> >= 95,00 %	9) 96,15	13) unverändert	15)
künstlichen Hüftgelenks	während der Operation		(Zielbereich)	10) unverändert		
	<i>3)</i> ja		7) 99,66 / 99,71	<i>11)</i> 81,11 / 99,32		
1) Erstmaliges	2) Fehllage bzw.	4) schwach	5) 0,95	8) <4	12) NO2	14)
Einsetzen eines	Lageveränderung des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
künstlichen Hüftgelenks	künstlichen Hüftgelenks		7) 0,90 / 1,00	10) unverändert	vergleichbar	
	oder Bruch des			11) <4		
	Oberschenkelknochens					
	3) nein					

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken deskünstlichen Hüftgelenks3) nein	4) schwach	5) 0,27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) 0 / 26 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 12,87	12) NO2 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks 1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen	4) schwach 4) mäßig	5) 0,42 6) x 7) 0,39 / 0,46 5) 1,43 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) 0 / 26 9) 0,00 70) unverändert 71) 0,00 / 12,87 8) <4 9) <4 10) unverändert	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar 12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s 3) nein	4) mäßig	5) 0,19 6) nicht festgelegt 7) 0,17 / 0,22	11) <4 8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt ein durchgängig schicksalhaftes, nicht abwendbares Ereignis. Es handelte sich um Patienten mit multiplen Komorbiditäten, die Letalität ist nicht
	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 7,69 / 0,91 9) 8,41 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 2,34 / 26,40	12) U32 13) unverändert	eingriffsbedingt. 14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt ein durchgängig schicksalhaftes, nicht abwendbares Ereignis.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,00 / 0,27 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 48,52	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 0,90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,00 / 0,44 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 29,49	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen	4) mäßig	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 7,69 / 1,37 9) 5,61 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,56 / 17,61	12) R10 13) unverändert	14) 15)
	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08	8) 3,85 / 0,17 9) 22,50 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 3,99 / 110,53	<i>12)</i> NO2 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 33 / 33 9) 100,00 70) unverändert 71) 89,57 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,60 / 98,73	8) 33 / 33 9) 100,00 10) unverändert 11) 89,57 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 96,86 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 30 / 33 9) 90,91 10) unverändert 11) 76,43 / 96,86	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 33 / 33 9) 100,00 70) unverändert 11) 89,57 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) 0 / 33 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 10,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) 0 / 33 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 10,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) 0 / 33 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 10,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
		statistische Bewertung	durchschnitt		Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Erstmaliges	2) Infektion der Wunde	4) schwach	5) 0,84	8) 0,00 / 0,28	<i>12)</i> R10	14)
Einsetzen eines	nach Operation – unter		6) X	9) 0,00	13) unverändert	15)
künstlichen	Berücksichtigung der		7) 0,76 / 0,94	10) eingeschränkt/nicht		
Kniegelenks	Schwere aller			vergleichbar		
	Krankheitsfälle im			11) 0,00 / 36,77		
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	<i>3)</i> ja					
1) Erstmaliges	2) Erneute Operation	4) mäßig	<i>5</i>) 0,92	<i>8)</i> 0,00 / 1,21	<i>12)</i> R10	14)
Einsetzen eines	wegen Komplikationen	J	6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) unverändert	15)
künstlichen	– unter		7) 0,87 / 0,97	10) eingeschränkt/nicht		
Kniegelenks	Berücksichtigung der			vergleichbar		
	Schwere aller			11) 0,00 / 8,65		
	Krankheitsfälle im			, .,		
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
1) Erstmaliges	2) Sterblichkeit	4) schwach	<i>5)</i> 1,03	8) 0,00 / 0,08	<i>12)</i> N02	14)
Einsetzen eines	während des	, 55	6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) eingeschränkt/nicht	,
künstlichen	Krankenhausaufenthalt		7) 0,87 / 1,23	10) eingeschränkt/nicht		10)
Kniegelenks	s – unter		,, 6,6.7 1,26	vergleichbar	r o. g.o.oa.	
Trainegelerines	Berücksichtigung der			11) 0,00 / 125,17		
	Schwere aller			777 0,007 120,17		
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
d) Englished is a		d) ====	5) 02 02	(2) 4	10) D10	
1) Erstmaliges	2) Beachten der	<i>4)</i> gut	5) 93,92	8) <4	<i>12)</i> R10	14)
Einsetzen eines	Leitlinien bei der		6) >= 90,00 %	9) <4	13) unverändert	15)
Schockgebers (sog.	Entscheidung für das		(Zielbereich)	10) unverändert		
Defibrillator) zur	Einsetzen eines		7) 93,64 / 94,18	11) <4		
Behandlung von	Schockgebers					
Herzrhythmusstörunge	3) nein					
n						

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
	2) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 95,08 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 94,83 / 95,32	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)
The strate of the strategy of the strateg	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer- Schockgeber (sog. VVI- Schockgeber) 3) nein	. U	5) 94,29 6) nicht festgelegt 7) 93,86 / 94,70	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörunge n	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer- Schockgeber (sog. VDD- oder DDD- Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 95,65 6) nicht festgelegt 7) 95,16 / 96,08	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines	2) Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber 3) nein	4) schwach	5) 97,55 6) nicht festgelegt 7) 97,23 / 97,84	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
The stratiges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörunge n	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,87 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 0,99	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
The strain of the strain	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) schwach	5) 0,58 6) nicht festgelegt 7) 0,50 / 0,68	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,80 / 1,08	8) 0,00 / 0,70 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 93,35	12) R10 13) unverändert	14) 15)
T) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörunge n	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 87,38 6) nicht festgelegt 7) 87,00 / 87,76	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernun g	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,13	8) 0 / 70 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,20	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernun g	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) nicht festgelegt 7) 1,19 / 1,33	8) 0 / 34 9) 0,00 10) unverändert 17) 0,00 / 10,15	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernun g	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,82 / 1,08	8) 0,00 / 0,11 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 45,82	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernun g	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 1,07 6) nicht festgelegt 7) 1,04 / 1,10	8) 0,00 / 2,48 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 2,10	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernun g	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) 3) nein		5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,14	8) 0 / 70 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 5,20	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernun g	 Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase nein 	4) mäßig	5) 2,56 6) nicht festgelegt 7) 2,49 / 2,64	8) 0 / 70 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,20	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernun g	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,03	8) 0,00 / 1,22 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 4,27	12) R10 13) unverändert	14) 15)
<i>1)</i> Gallenblasenentfernun g	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 0,95	8) 0 / 70 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,20	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 0,76 6) Sentinel-Event 7) 0,60 / 0,96	8) 0 / 5 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
7) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,03 6) nicht festgelegt 7) 0,03 / 0,04	8) 0 / 241 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,57	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 95,71 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,46 / 95,96	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt durchgängig ein begründetes, nachvollziehbares individuelles Vorgehen.
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 99,20 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,18 / 99,22	8) 248 / 253 9) 98,02 10) unverändert 11) 95,46 / 99,15	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich 1) Geburtshilfe	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus 2) Übersäuerung des	(4) Empirisch- statistische Bewertung 4) schwach	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
	Blutes bei Neugeborenen 3) nein		6) nicht festgelegt 7) 0,19 / 0,21	9) <4 10) unverändert 11) <4	13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	15)
7) Geburtshilfe	2) SchwergradigerDammriss beiSpontangeburt3) nein	4) schwach	5) 1,31 6) Nicht definiert 7) 1,28 / 1,35	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) NO2 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Geburtshilfe	2) SchwergradigerDammriss beiSpontangeburt ohneDammschnitt3) nein	4) schwach	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,07	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> NO2 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 96,41 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,97 / 96,80	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	<i>4)</i> gut	5) 97,97 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 97,91 / 98,03	8) 83 / 83 9) 100,00 10) unverändert 11) 95,58 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,94 / 0,99	8) 1,24 / 1,29 9) 0,96 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,26 / 3,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,10 6) nicht festgelegt 7) 1,04 / 1,17	8) 0,41 / 0,17 9) 2,38 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,42 / 13,25	<i>12)</i> N02 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
1) Geburtshilfe	2) Angabe des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen ohne Angabe des Basenwertes 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 12,01 6) nicht festgelegt 7) 11,93 / 12,09	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> NO2 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Geburtshilfe	2) ZusammengefassteBewertung der Qualitätder VersorgungNeugeborener inkritischem Zustand3) nein	<i>4)</i> gut	5) 1,02 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,05	8) 0,72 / 0,18 9) 4,04 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,96 / 8,29	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Technische Probleme mit der Dokumentationssoftwar e haben einen Datenverlust verschuldet.
7) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 13,36 6) nicht festgelegt 7) 12,87 / 13,86	8) 4 / 10 9) 40,00 10) unverändert 11) 16,82 / 68,73	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	<i>5</i>) 1,57 <i>6</i>) nicht festgelegt <i>7</i>) 1,45 / 1,70	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 91,06 6) >= 78,05 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 90,74 / 91,37	8) 46 / 48 9) 95,83 70) unverändert 71) 86,02 / 98,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,21 6) nicht festgelegt 7) 3,10 / 3,32	8) 0 / 25 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 13,32	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion oder Schäden an der Gewebetasche 3) nein	4) schwach	5) 0,25 6) nicht festgelegt 7) 0,22 / 0,28	8) 0 / 25 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 13,32	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 0,46 6) nicht festgelegt 7) 0,42 / 0,51	8) 0 / 25 9) 0,00 70) unverändert 17) 0,00 / 13,32	12) R10 13) unverändert	14) 15)
 Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörunge n 	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,33 6) nicht festgelegt 7) 1,12 / 1,58	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
	.,	statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel	2) Sterblichkeit	4) schwach	5) 1,64	8) <4	<i>12)</i> N02	14)
oder Entfernen eines	während des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
Schockgebers (sog.	Krankenhausaufenthalt		7) 1,41 / 1,92	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
Defibrillator) zur	S			vergleichbar		
Behandlung von	3) nein			11) <4		
Herzrhythmusstörunge						
n						
1) Reparatur, Wechsel	2) Sterblichkeit	4) schwach	<i>5</i>) 0,97	8) 0,00 / 0,89	<i>12)</i> R10	14)
oder Entfernen eines	während des		6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) eingeschränkt/nicht	15)
Schockgebers (sog.	Krankenhausaufenthalt		<i>7</i>) 0,83 / 1,13	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
Defibrillator) zur	s – unter			vergleichbar		
Behandlung von	Berücksichtigung der			11) 0,00 / 89,25		
Herzrhythmusstörunge	Schwere aller					
n	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
1) Reparatur, Wechsel	2) Entscheidung zur	4) mäßig	5) 4,80	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
oder Entfernen eines	erneuten Operation		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
Schockgebers (sog.	aufgrund eines		7) 4,59 / 5,02	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
Defibrillator) zur	Problems, das im			vergleichbar		
Behandlung von	Zusammenhang mit			11) <4		
Herzrhythmusstörunge	dem Eingriff steht					
n	<i>3)</i> nein					
1) Reparatur, Wechsel	2) Entscheidung zur	4) schwach	5) 1,09	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
oder Entfernen eines	erneuten Operation		<i>6</i>) X	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	,
Schockgebers (sog.	aufgrund einer Infektion		7) 0,99 / 1,20	10) eingeschränkt/nicht		
Defibrillator) zur	<i>3)</i> ja			vergleichbar		
Behandlung von	. ,			11) <4		
Herzrhythmusstörunge						
in						
··	1		l		l	

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuch ung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 21,25 6) <= 43,92 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 21,13 / 21,37	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)
Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	<i>4</i>) gut	5) 26,41 6) <= 54,02 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 25,93 / 26,90	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 20,02 6) nicht festgelegt 7) 19,88 / 20,17	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuch ung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,38 6) <= 18,12 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 7,31 / 7,46	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 20,44 6) <= 45,50 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 20,00 / 20,88	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,34 6) <= 34,33 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 15,21 / 15,47	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> N01 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
<i>1)</i> Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,00	8) 100,00 / 0,20 9) 495,05 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 102,25 / 495,05	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt ein durchgängig schicksalhaftes, nicht abwendbares Ereignis.
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,91 6) nicht festgelegt 7) 0,83 / 1,00	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
		statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommenta
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Versorgung von	2) Höhergradige	4) schwach	5) 1,00	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
rühgeborenen	Netzhautschädigung		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	bei sehr kleinen		7) 0,89 / 1,13	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	Frühgeborenen (ohne			vergleichbar		
	aus einem anderen			11) <4		
	Krankenhaus					
	zuverlegte Kinder)-					
	unter Berücksichtigung					
	der Schwere aller					
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
1) Versorgung von	2) Schädigung der	4) mäßig	5) 0,90	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	Lunge bei sehr kleinen		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	Frühgeborenen (ohne		7) 0,84 / 0,97	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	aus einem anderen			vergleichbar		
	Krankenhaus			11) <4		
	zuverlegte Kinder) –					
	unter Berücksichtigung					
	der Schwere aller					
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,90 6) x 7) 0,86 / 0,95	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,90 6) x 7) 0,86 / 0,95	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
7) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,00 / 3,64 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 21,82	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Versorgung von Frühgeborenen 7) Versorgung von Frühgeborenen	2) Durchführung eines Hörtests 3) nein 2) Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei	4) gut 4) gut	5) 96,24 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,11 / 96,37 5) 4,66 6) <= 10,26 % (95.	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4 8) <4 9) <4	 12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar 12) N01 13) eingeschränkt/nicht 	14)
1) Versorgung von Frühgeborenen	Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein 2) Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	<i>4)</i> gut	Perzentil, Toleranz- bereich) 7) 4,53 / 4,80 5) 7,55 6) nicht festgelegt 7) 7,38 / 7,72	10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4 8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
		statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Versorgung von	2) Sterblichkeit	4) mäßig	5) 0,75	8) <4	<i>12)</i> N02	14)
Frühgeborenen	während des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	Krankenhausaufenthalt		7) 0,70 / 0,81	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	bei Risikogeburten, die			vergleichbar		
	lebend geboren wurden			11) <4		
	(ohne aus einem					
	anderen Krankenhaus					
	zuverlegte Kinder)					
	3) nein					
1) Versorgung von	2) Hirnblutungen bei	4) mäßig	<i>5</i>) 4,25	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	sehr kleinen		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	Frühgeborenen (ohne		7) 3,88 / 4,66	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	aus einem anderen			vergleichbar		
	Krankenhaus			11) <4		
	zuverlegte Kinder)					
	3) nein					
1) Versorgung von	2) Höhergradige	4) schwach	5) 3,32	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	Netzhautschädigung		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	bei sehr kleinen		<i>7)</i> 2,95 / 3,74	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	Frühgeborenen (ohne			vergleichbar	, and the second	
	aus einem anderen			11) <4		
	Krankenhaus					
	zuverlegte Kinder)					
	3) nein					
1) Versorgung von	2) Schädigung der	4) mäßig	5) 7,30	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	Lunge bei sehr kleinen	, , ,	6) Nicht definiert	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	ŕ
J	Frühgeborenen (ohne		7) 6,81 / 7,81	10) eingeschränkt/nicht		
	aus einem anderen			vergleichbar		
	Krankenhaus			11) <4		
	zuverlegte Kinder)					
	3) nein					
	-,	l	ı		l .	l

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)		(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,03	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 1,16 6) x 7) 1,11 / 1,22	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern 3) nein	4) mäßig	5) 4,81 6) nicht festgelegt 7) 4,56 / 5,07	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,99	8) 100,00 / 0,23 9) 432,90 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 89,42 / 432,90	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt ein durchgängig schicksalhaftes, nicht abwendbares Ereignis.

(1) Leistungsbereich 7) Versorgung von Frühgeborenen	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus 2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und	(4) Empirisch- statistische Bewertung 4) mäßig	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit) 5) 0,84 6) nicht festgelegt 7) 0,78 / 0,90	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus) 8) <4 9) <4 70) eingeschränkt/nicht vergleichbar	12) N02 13) eingeschränkt/nicht	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses 14) 15)
	Risikogeburten, die lebend geboren wurden 3) nein			11) <4		
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,06 6) nicht festgelegt 7) 3,70 / 4,46	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,84 / 1,01	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,85 / 1,24	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
	(3) Indikator mit Bezug	statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Versorgung von	2) Schädigung des	4) schwach	5) 0,76	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	Darms bei sehr kleinen		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	Frühgeborenen (ohne		7) 0,63 / 0,92	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	aus einem anderen			vergleichbar		
	Krankenhaus			11) <4		
	zuverlegte Kinder) -					
	unter Berücksichtigung					
	der Schwere aller					
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	3) nein					
1) Versorgung von	2) Zusammengefasste	<i>4)</i> gut	5) 0,90	8) <4	<i>12)</i> N01	14)
Frühgeborenen	Bewertung der Qualität		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
	der Versorgung von		7) 0,86 / 0,94	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	Frühgeborenen			vergleichbar		
	3) nein			11) <4		
1) Vorbeugung eines	2) Anzahl der	<i>4)</i> gut	5) 0,40	8) 9 / 5295	<i>12)</i> N02	14)
Druckgeschwürs	Patienten, die während		6) nicht festgelegt	9) 0,17	13) eingeschränkt/nicht	15)
	des		7) 0,40 / 0,40	10) eingeschränkt/nicht	vergleichbar	
	Krankenhausaufenthalt			vergleichbar		
	s mindestens ein			11) 0,09 / 0,32		
	Druckgeschwür					
	erwarben					
	3) nein					

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalt s mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	<i>4)</i> gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 0,17 / 0,44 9) 0,39 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,20 / 0,73	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalt s mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	<i>5)</i> 0,01 <i>6)</i> nicht festgelegt <i>7)</i> 0,01 / 0,01	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Die Einzelfallanalyse zeigt ein durchgängig schicksalhafte, nicht abwendbare Ereignisse, die nicht im Verantwortungsbereich der Klinik liegen.
7) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,10 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) x 7) 99,57 / 99,71	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator	(4) Empirisch-	(5) Bundes-	(8) Zähler/ Nenner	(12) Ergebnis im	(14) Kommentar/
	(3) Indikator mit Bezug	statistische Bewertung	durchschnitt	(9) Ergebnis (Einheit)	Berichtsjahr	Erläuterung der auf
	zu Infektionen im		(6) Referenzbereich	(10) Entwicklung	(13) Vergleich zum	Bundes- bzw.
	Krankenhaus		(bundesweit)	Ergebnis zum	vorherigen Berichtsjahr	Landesebene
			(7) Vertrauensbereich	vorherigen Berichtsjahr		beauftragten
			(bundesweit)	(11) Vertrauens-bereich		Stellen(15) Kommentar/
				(Kranken-haus)		Erläuterung des
						Krankenhauses
1) Wechsel des	2) Fehllage bzw.	4) mäßig	5) 2,22	8) <4	<i>12)</i> N02	14)
künstlichen Hüftgelenks	Lageveränderung des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
oder einzelner Teile	künstlichen Hüftgelenks		7) 2,05 / 2,40	10) unverändert	vergleichbar	
	oder Bruch des			11) <4		
	Oberschenkelknochens					
	3) nein					
1) Wechsel des	2) Ausrenken des	4) schwach	5) 1,94	8) <4	<i>12)</i> N02	14)
künstlichen Hüftgelenks	künstlichen Hüftgelenks		6) Nicht definiert	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
oder einzelner Teile	3) nein		7) 1,79 / 2,12	10) unverändert	vergleichbar	
				11) <4		
1) Wechsel des	2) Erneute Operation	4) mäßig	<i>5)</i> 7,47	8) <4	<i>12)</i> N02	14)
künstlichen Hüftgelenks	wegen Komplikationen		6) nicht festgelegt	9) <4	13) eingeschränkt/nicht	15)
oder einzelner Teile	3) nein		<i>7)</i> 7,16 / 7,80	10) unverändert	vergleichbar	
				11) <4		
1) Wechsel des	2) Sterblichkeit	4) schwach	<i>5</i>) 1,83	8) <4	<i>12)</i> R10	14)
künstlichen Hüftgelenks	während des		6) nicht festgelegt	9) <4	13) unverändert	15)
	Krankenhausaufenthalt		<i>7)</i> 1,68 / 2,00	10) unverändert		
	s			11) <4		
	<i>3)</i> nein					
1) Wechsel des	2) Fehllage bzw.	4) mäßig	<i>5</i>) 1,23	8) 0,00 / 2,41	<i>12</i>) R10	14)
künstlichen Hüftgelenks	Lageveränderung des	, J	6) nicht festgelegt	9) 0,00	13) unverändert	15)
_	künstlichen Hüftgelenks		<i>7)</i> 1,14 / 1,33	10) eingeschränkt/nicht		
	oder Bruch des			vergleichbar		
	Oberschenkelknochens			11) 0,00 / 23,30		
	– unter					
	Berücksichtigung der					
	Schwere aller					
	Krankheitsfälle im					
	Vergleich zum					
	Bundesdurchschnitt					
	<i>3)</i> nein					

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	<i>4)</i> mäßig	5) 1,01 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 0,00 / 0,97 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 57,83	<i>12)</i> R10 <i>13)</i> unverändert	14) 15)
	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 33,33 / 7,78 9) 4,29 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,79 / 10,19	<i>12)</i> H20 <i>13)</i> eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Es handelte sich um Patienten mit multiplen Komorbiditäten und bereits Revision zuvor. Daher handelt es sich um ein schicksalhaftes, nicht abwendbares Ereignis.
7) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 1,27 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 44,22	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
7) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,72 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) NO2 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) schwach	5) 0,39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 0,00 / 2,65 9) 0,00 70) eingeschränkt/nicht vergleichbar 17) 0,00 / 29,98	12) R10 13) unverändert	14)
7) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 0,14 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 570,83	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,66 6) x 7) 99,56 / 99,74	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 92,31 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem

Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	Kommentar / Erläuterung:
Bayern	Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	KTQ-Zertifizierung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifizierung
Ergebnis	Bestanden
Messzeitraum	seit 2014
Datenerhebung	Audit
Rechenregeln	-
Referenzbereiche	-
Vergleichswerte	-
Quellenangabe zu einer Dokumentation des	-
Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets	
mit Evidenzgrundlage	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	18 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	18 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	18 Personen

^{*} nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de)